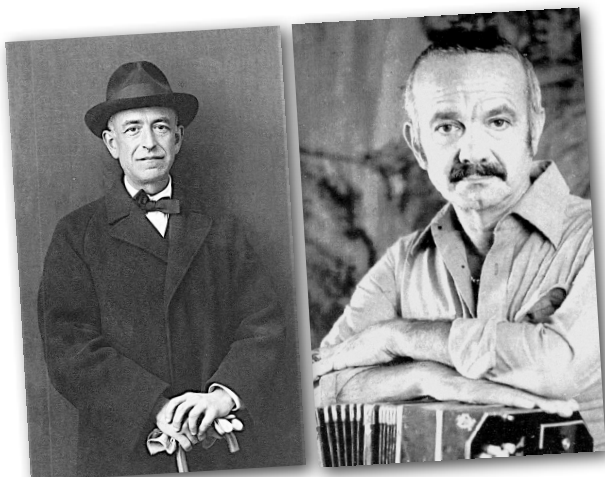




Flamenco und **Tango** – leidenschaftlicher Tanz, die Musik Spaniens und Lateinamerikas, steckt in allen Stücken dieses Programms. Aber eben auch **klassische Musik**, in diesem «Liebeszauber» sinnlich-virtuos damit verbunden.

Manuel de Falla (1876–1946) und **Astor Piazzolla** (1921–1992) komponierten beide im Spannungsfeld zwischen klassischer Kunstmusik und der Musik ihrer Herkunftsländer. Geprägt wurden aber beide in Paris (ist ja kein Wunder beim Thema «Liebeszauber»). De Falla verkehrte hier um 1910 mit **Debussy**, **Ravel**, **Strawinsky** etc. – und die bewunderten das «Spanische» in Werken wie den «Siete canciones». Als er 1915 nach Madrid zurückkehrte, fand dort aber die Kritik, er klinge zu «französisch»!



Der Liebeszauber – *El amor brujo*

Manuel de Falla: (14 Min.)

Siete canciones populares españolas (1914) für Flöte, Oboe, Horn, Trompete, Schlagzeug, Harfe, Streicher und Mezzosopran neu arrangiert von Cristoforo Spagnuolo

Astor Piazzolla (20 Min.)

Aconcagua (1979): Konzert für Bandoneon, Harfe, Klavier, Schlagzeug und Streicher

– Pause –

Manuel de Falla: (40 Min.)

El amor brujo, *Gitanería en un acte y dos cuadros* (ursprüngliche Fassung 1915) für Flöte, Oboe, Horn, Trompete, Schlagzeug, Klavier, Streicher und Mezzosopran

Stella Maris Orchestra
Cristoforo Spagnuolo, Leitung
Christina Daletska, Mezzosopran
Luciano Jungman, Bandoneon

Konzertdaten

Freitag, 17.10.2014, 19.30 Uhr,
Klosterkirche Wettingen
Sonntag, 19.10.2014, 17.00 Uhr,
KUK Aarau

Vorverkauf und Infos unter
www.stellamarisorchestra.ch

Cristoforo Spagnuolo hat die berühmten «Siete canciones» für das *Stella Maris Orchestra* extra **neu arrangiert!** Das wird spannend, was die verschiedenen Instrumentenfarben aus Manuel de Fallas ohnehin schon knackig effektvollen «Sechs spanischen Volksliedern» machen...



Piazzolla selbst spielte Bandoneon. Dieses Instrument, das klagen, singen, seufzen und betören wie kein zweites kann, ist der klingende Inbegriff des Tango: alles zwischen **Melancholie** und **Leidenschaft**. Unser Solist in Piazzollas Bandoneon-Konzert ist Luciano Jungman – wie Piazzolla natürlich Argentinier!

Das *Stella Maris Orchestra* wurde 2010 in Wettingen gegründet (drum der Name – das Kloster dort hiess einst «Stella Maris», Meerstern). Es ist zugleich:

- ▶ hochklassiges Kammerorchester (angeführt von **renommierten Profis**)
- ▶ **Orchesterschule** (junge Musiker können sich hier den letzten Schriff holen)
- ▶ und engagiert in der **historischen Aufführungspraxis** (d.h.: alte Musik auf alten Instrumenten; bedeutet zwar mehr Aufwand, aber dafür mehr Klang – und das kommt auch dem modernen Spiel zugute, wie in diesem Programm!) Genau so ist das in der Schweiz **einzigartig**. Ehrensache also, dass «El amor brujo» in der selten gespielten Kammerensemble-Fassung erklingt – wie bei der Uraufführung in Madrid 1915. **So hören Sie das nicht so schnell wieder!**